

## Es gibt viele gute Gründe für ein Grundeinkommen.

Ein besonderer ist, dass schon die Diskussion über das Grundeinkommen die Herzen und Köpfe der Menschen bewegt. Plötzlich ahnen Menschen, dass diese Welt eine ganz andere sein könnte, wenn wir sie anders haben wollen. Sie fühlen, dass das Leben eines jeden Menschen anders gestaltbar wäre, als es jetzt verlaufen muss. Das Sinnen und Denken eines bedingungslosen Grundeinkommens, was jedem Menschen die Existenz- und Teilhabesicherung vorbehaltlos zuerkennt, eröffnet die Möglichkeit, notwendige politische Veränderungen zu artikulieren, zu formulieren. Dies erleben wir immer wieder auf Seminaren und Foren zum Grundeinkommen. Der zweite Schritt, nachdem wir die Sprache der konkreten, also möglichen Utopie wieder gefunden haben, ist der praktische Schritt – sich als Bürgerin und Bürger in die Gesellschaft einzumischen, jede und jeder am Ort seiner Fähigkeiten und Vorlieben. Mit dem Grundeinkommen als sicheren Grund, auf den sich jede und jeder verlassen kann, mit dem jede und jeder von der Gesellschaft willkommen geheißen ist, sich in Solidarität mit anderen unser aller Leben und das eigene anzueignen.

Das Grundeinkommen ist somit Ziel einer linken emanzipatorischen Politik und zugleich eine wichtige Voraussetzung dafür. Als politisch zu erstreitendes Ziel ist es eingebettet in weitere emanzipatorische Ansätze für eine andere Welt – in der jede und jeder frei von "Furcht und Not" leben kann, wie es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte heißt, in der ein solidarisches Verhalten gegenüber anderen Grundlage der Gesellschaft ist. Freiheit und Solidarität sind Schlüsselbegriffe für eine linke emanzipatorische Politik. Sie sind im Kern auch die Botschaft des Grundeinkommens.

Die Landesarbeitsgemeinschaft bedingungsloses Grundeinkommen (LAG BGE) will diese Botschaft verbreiten und die Diskussion um das Grundeinkommen weiter befördern. Sie hat in Sachsen eine lange Tradition. Darauf können wir stolz sein. Von Sachsen gingen viele Impulse für die Idee des Grundeinkommens aus – in die sozialen Bewegungen, Gewerkschaften, Verbände und Parteien hinein. Möglich wurde dies durch das wissenschaftliche und politische Engagement vieler. Erreicht haben wir, dass in Deutschland keine/r um die Debatte über das Grundeinkommen mehr herum kommt, sie bei unzähligen Aktionen, Kongressen, Foren geführt wird. Und in zehn Jahren kann vielleicht gesagt werden, dass die Grundeinkommensdebatte das Antlitz eines sozialen Europas und einer sozialen Welt maßgeblich mit geprägt hat. Dafür lohnt es sich einzusetzen, dafür lohnt es politisch zu streiten.

Möchtest Du die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens unterstützen, so bist Du in unsrer Landesarbeitsgemeinschaft bedingungsloses Grundeinkommen herzlich willkommen. **Mit der Übergabe Deiner Mitgliedschaftserklärung** (siehe Formular hier auf dieser Seite) **wirst Du Mitglied unsrer LAG BGE.**

Du findest hier auf der Seite auch die Gründungserklärung der LAG BGE vom 28.09.2007, die Satzung und die Wahlordnung.

Nutze bitte auch den Link zur Webseite der Bundesarbeitsgemeinschaft Grundeinkommen (BAG GE) in und bei der Partei DIE LINKE.  
Link: <http://www.die-linke-grundeinkommen.de>